

Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Burgmüller, Fréd.**, Carnaval Romain. Schottisch p. Pfte. 36 kr.
 — — Réverie du Nord. Nocturne-Mazurka p. Pfte. 54 kr.
 — — Gr. Valse de l'Op. Les Papillotes de *Mr. Benoit*, p. Pfte. 54 kr.
 — — Galathée. Fantaisie grac. p. Pfte. à 4 mains. 1 fl. 12 kr.
 — — Op. 97. Les Étincelles. 12 Mélodies p. Pfte. à 4 mains. Nr. 1—3. à 54 kr.
Esser, H., Op. 43. 3 Lieder für 4 Männerst. mit Pfte. Nr. 1. Der Frühling etc. Nr. 2. Morgendämmerung. Nr. 3. Beim Feste. à 1 fl.
Gevaert, F. A., Ouverture de l'Op. Georgette p. Pfte. 45 kr.
Godefroid, F., 6 Morceaux de genre p. Pfte. Nr. 5. Souvenance. Andante. Op. 50. Nr. 6. Taïaut, Chasse. Op. 51. à 1 fl.
Halévy, F., Ouverture de l'Op. Le Juif errant p. Pfte. à 4 mains. 1 fl. 30 kr.
Hamm, J. V., Liedertafel-Marsch f. Pfte. 18 kr.
Hünter, Fr., Op. 180. Mosella. Valse brill. p. Pfte. 45 kr.
Küffner, J., Revue musicale p. Pfte. et Flûte ou Violon. Cah. 27. Le Juif errant. 1 fl. 30 kr.
 — — Repos de l'Etude, pour Violon seul. Cah. 6. La Straniera. 24 kr.
 — — Repos de l'Etude, pour Flûte seule. Cah. 6. La Straniera. 24 kr.

Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Lachner, F.**, Op. 98. 6 Kinderlieder für 1 St. m. Pfte. 3. Sammlg. 48 kr.
Lyre française. Nr. 516. 520. 521. et 527. à 18 et 27 kr.
Montaubry, E., Les filles de Marbre. Nr. 1. Couplets à boire. Nr. 2. Ronde des Pièces d'or. Nr. 3. Strophes et Couplets. à 18 kr.
Schubert, C., Op. 166. Les petites Marionettes. Quadrille et Valse p. Pfte. 45 kr.
 — — Op. 185. Les femmes du Monde. Polka fashionable p. Pfte. 27 kr.
Schulhoff, J., Op. 36. 3 Idylles p. Pfte. Einzeln: Nr. 1. Doux reproche. Nr. 2. Etoile du soir. Nr. 3. Le Ruisseau. à 36 kr.
Talex, A., Op. 54. Fantaisie sur Marco Spada p. Pfte. 54 kr.
 — — Rhéa. Sicilienne p. Pfte. 36 kr.
 — — Les Amours du Diable. Polka-Mazurka p. Pfte. 36 kr.
 — — Mary-Berthe. Polka-Mazurka p. Pfte. 36 kr.
 — — Diane. Polka-Mazurka p. Pfte. à 4 ms. 54 kr.
Verhulst, J. H., Op. 47. Hymnus für Solo u. Männerchor. Part. u. St. mit Orgel. 2 fl.
Wallerstein, A., Op. 102. Imperiale p. Pfte. (Nouv. Danses. Nr. 64.) 27 kr.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.[8232.] Pittsburg, —, Pennsylvanien,
Vereinigte Staaten von Nordamerika,
1854, 20. Mai.Seit zwei Jahren führe ich am hiesigen
Platze eineBuch-, Kunst- und Schreibmaterialien-
Handlung.

Waren Anfangs auch die Aussichten für
mein Unternehmen trübe, und die Fortdauer
meines Etablissements oft sehr zweifelhaft, so
glaube ich doch nun so viel Terrain gewonnen
zu haben, um in dieser Beziehung ruhiger in
die Zukunft blicken zu dürfen. Ich hoffe daher,
durch directen Verkehr, welchen ich hiermit
anzubauen beabsichtige, meinem Geschäfte ein-
nen festeren Boden zu geben, und bin deshalb so
frei, Sie höflichst zu ersuchen:

mir bei Bedarf Ihres Verlags — den
ich stets gegen baar beziehen werde —
wenigstens dieselben Rabattvergün-
stigungen zu gestatten, die Sie bereits
meinen älteren Collegen in der neuen
Welt gewähren. Ich gebe Ihnen dabei
zu bedenken, dass ich im Inland, ca. 450
Meilen von New-York, wohne und da-
her noch bedeutend höhere Auslagen für
die Werke habe, auch dass bei dem ge-
ringen Sinn für deutsche Literatur unter
der hiesigen Bevölkerung die Verbrei-
tung derselben doppelt schwer hält.

Meine Commission für Leipzig hatten die

Herren Voigt & Günther

die Güte zu übernehmen. Durch sie erbitte
ich mir Ihre Baarpäckete, Ihre Circulaire, An-
zeigen, Placate, Verlagscataloge etc.

Von meinem mehrmaligen Messbesuch für
Herrn S. G. Liesching in Stuttgart glaube
ich, den meisten Herren Verlegern persönlich
bekannt zu sein. Wo indessen nähere Auskunft
über mich gewünscht werden sollte, werden

die Herren Georg Wigand, S. Hirzel, K. Rei-
mer und S. G. Liesching, in deren Handlun-
gen ich die Ehre hatte, als Gehilfe zu arbei-
ten, gern bereit sein, dieselbe zu geben. Ich
hoffe übrigens, Sie sollen von selbst die Ueber-
zeugung gewinnen, dass ich es an Thätigkeit
und treuer Erfüllung meiner Verpflichtungen
niemals mangeln lasse.

Somit empfehle ich mich Ihrem Wohlwol-
len und zeichnehochachtungsvoll und ergebenst
Franz Dressel.

[8233.] Commissions-Wechsel.

Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn
F. Whistling in Leipzig hat

Herr C. F. Leede

dort die Güte gehabt, vom 1. Juli d. J. an,
die Besorgung meiner Commission zu über-
nehmen.

Dresden, d. 25. Juni 1854.

Wilhelm Paul.

[8234.] Von

Altgelt's Sammlung der gesetzlichen Bestim-
mungen und Vorschriften des Elementar-
Schulwesens, 2. Aufl., vermehrt bis Ende
1841. Ladenpreis 25 N^{gr}

habe ich den nur geringen Rest der Auflage
gekauft und offerire 1 Exemplar zu 10 N^{gr},
und 4 Exemplare zu 1 $\frac{1}{2}$ baar.

F. W. Kampmann in Düsseldorf.

[8235.]

Kauf-Gesuch.

Ein mittlerer, oder kleiner Verlag wird un-
ter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht.
Adressen an Herrn Julius Springer in Ber-
lin, unter der Chiffre W. B.

[8236.]

Zu verkaufen

ist ein, erst im November 1852 mit Sachkennt-
niß eingerichtetes Musikalien-Verlags-Institut, aus
1530 Nummern bestehend. Franko-Anfragen,
unter F. A. # 78, nimmt Herr Liebeskind in Leip-
zig an.

[8237.] Geschäfts-Verkauf.

Eine im besten Betriebe und Credit stehende
bedeutende Buchhandlung in Oesterreich ist
wegen plötzlichen Todesfalls des Besizers zu
verkaufen. Hierauf Reflectirende, die erweislich
über ein Kapital von 8 bis 10,000 $\frac{1}{2}$ verfüg-
können, erhalten auf Anfragen unter H. H.,
bei der Red. d. Bl. niedergelegt, nähere Auskunft.

[8238.] Verkaufs-Offerte.

Ein gangbarer Verlagsartikel im Fache der
Auswanderungs-Literatur, der schon mehrere Auf-
lagen erlebte, ist Umstände halber billig zu ver-
kaufen. —

Wo, sagt die Redaction dieses Blattes. —

[8239.] Verkauf einer Buchhandlung
nebst Lesebibliothek.

Wegen Ortsveränderung ist eine Verlags-
und Sortimentsbuchhandlung, nebst Lesebiblio-
thek und Journal-Lesecirclel, sowie vollständiges
Buchbinderwerkzeug, Linirmaschine, eine Stem-
pelpresse, welche auch zu kleinen Buchdrucker-
arbeiten verwendet werden kann, in einer Haupt-
und Residenzstadt sofort billig zu verkaufen.
Der Verlag enthält mehre gangbare Artikel
aus den Jahren 1845 bis 1854, worunter ein
wissenschaftliches und höheres belletristisches
Werk, Beide in zweiter Auflage von 1854.
Die Bibliothek erfreut sich einer guten Kund-
schaft, besonderen Berechtigung und umfasst so-
wohl die Classiker, als auch die neueren Werke.
Die Bücher sind gut und dauerhaft gebunden,
fast wie neu gehalten und wurden erst vor 2 $\frac{1}{2}$
Jahren ganz neu angeschafft. Diese Geschäfts-
zweige sind auch getrennt zu verkaufen. Ladenu-
tenfilien könnten billig mit abgelassen werden.
Mit dem Ankauf erwirbt man zwei Concessione
zur Errichtung von Filialen, sowie zur Haltun-
g einer Commandite in einem Badeorte.

Darauf achtende, zahlungsfähige Käufe
jedoch nur solche, belieben ihre Adresse, m
X. Y. Z. bezeichnet, franco an die Redacti-
d. Blattes einzufenden, worauf nähere Mitth-
lung erfolgen wird.